



Aktionstag bei Vallourec in Rath: Beschäftigte fordern einen fairen Wandel. Gerade Vallourec braucht dringend eine neue Strategie.

## VALLOUREC SCHLINGERT – IG METALL UND BETRIEBSRAT FORDERN STRATEGIE EIN

# Wir erwarten klaren Kurs

**Die Vallourec-Geschäftsführung schlingert ohne Orientierung durch die Krise – und gefährdet damit Standorte und Arbeitsplätze in Europa. Wir, die IG Metall, sagen: Damit muss jetzt Schluss sein. Das Unternehmen braucht endlich wieder eine klare Strategie. Wir fordern Alternativkonzepte und einen Entwurf für eine echte Zukunft an den Standorten in Rath und in Mülheim.**

Seit Jahren kriselt das Unternehmen. Eine Sanierung jagt die nächste. Die Schließung des Werkes in Reisholz, der Recovery Plan, das Programm Evolution – ganz gleich wie die Sanierungskonzepte hießen: Einen echten Befreiungsschlag haben sie nicht gebracht. „Dem Unternehmen fehlt eine Vision“, sagt Gesamtbetriebsratsvorsitzender Wolfgang Freitag.

Ja, das Unternehmen hat Fortschritte gemacht, sagen auch die Betriebsräte in Rath und Mülheim. „Aber das reicht noch nicht aus“, sagt Wolfgang Freitag. „Die Beschäftigten haben einen großen

Beitrag geleistet, damit das Unternehmen gesunden kann. Aber dennoch geht es nicht voran. Die Leute sind zu Recht frustriert.“

### **Das Vertrauen schwindet**

Dabei könnte Vallourec deutlich mehr. Die Stopfenstraße in Rath fährt auf halber Auslastung, und auch Mülheim könnte locker doppelt so viel produzieren wie gerade produziert wird. Dazu aber bräuchte es echte Ideen und unternehmerisches Engagement. Das aber fehlt.

Der Gesamtbetriebsrat hat jetzt reagiert und eine eigene Beraterfirma beauftragt. „Das Vertrauen in das Unternehmen schwindet von Monat zu Monat“, betont der Gesamtbetriebsratsvorsitzende. „Wir wollen uns jetzt ein eigenes Bild machen. Wir nehmen damit das Heft des Handels in die Hand.“

Die Beraterfirma Q&A Banner Küster soll die Zahlen des Unternehmens prüfen, soll Alternativen entwickeln. Betriebsräte und IG Metall wollen wissen: Wie sind die Marktchancen? Welche Produkte könnte das Unternehmen herstellen, damit es eine Zukunft hat? Und: Steuert der Konzern seine Aufträge überhaupt richtig? „Wir lassen uns jedenfalls nicht mehr mit warmen Worten abspeisen“, sagt Wolfgang Freitag. „Die Geschäftsführung muss endlich liefern.“

► **Stimmen aus den Betrieben auf der Rückseite**

### „Geschäftsführung muss liefern“



„Das Vertrauen in die Geschäftsführung schwindet von Monat zu Monat. So geht das nicht weiter. Wir haben geliefert, haben ein Sanierungskonzept nach dem anderem über uns ergehen lassen, und die Beschäftigten haben ihren Beitrag geleistet. Jetzt ist es an der Zeit, dass die andere Seite mal liefert. Wir brauchen eine Vision und echtes Engagement. Wir werden die Geschäftsführung nicht aus der Verantwortung lassen.“

**Wolfgang Freitag,**  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
Vallourec Deutschland

### „Wir brauchen einen neuen Produktmix“



„Der gestiegene Auftragseingang im Werk Mülheim ist trügerisch, denn von diesen Aufträgen bleibt unterm Strich zu wenig hängen, weil die Margen gering sind. Die lohnenden Produkte werden woanders hergestellt, zum Beispiel in Brasilien. Wir brauchen deshalb einen vernünftigen Produktmix, der dem Werk das Überleben ermöglicht.“

**Andreas Peters,**  
Betriebsratsvorsitzender Vallourec,  
Mülheim an der Ruhr

### „Wir fordern Konzepte ein“



„Es ist Zeit, dass sich etwas ändert. Wir nehmen jetzt die Zügel in die Hand und lassen den Markt von externen Beratern mal aus eigener Sicht analysieren. Die Geschäftsführung hat keine Konzepte mit Perspektive im Köcher. Die brauchen wir aber. Und die werden wir einfordern.“

**Vilson Gegic,**  
stellvertretender Betriebsratsvorsitzender  
Vallourec, Düsseldorf-Rath

### „Keine wirklichen Fortschritte“



„Die Leute im Werk sind verunsichert. Das ist ja auch kein Wunder, wenn die ganzen Sanierungen nicht wirklich Fortschritte bringen. Deshalb ist es der richtige Schritt, dass wir jetzt eine eigene Beraterfirma beauftragt haben. Wir müssen der Geschäftsführung Beine machen.“

**Nicole Schermann,**  
stellvertretende Betriebsratsvorsitzende  
Vallourec, Düsseldorf-Rath

### „Wir haben ein Menge Potenzial“



„Wir haben in den letzten Jahren viel geleistet und haben uns sehr gut angepasst. Wir sind ein gutes Werk und haben eine Menge Potenzial. Wir fordern das Management auf, dieses Potenzial endlich zu erkennen und in uns zu investieren.“

**Ousama Bouarous,**  
stellvertretender Betriebsratsvorsitzender  
Vallourec, Mülheim an der Ruhr

## BERATUNG NÖTIG

### Wir brauchen den Blick von außen

**Der Gesamtbetriebsrat von Vallourec hat eine Beraterfirma damit beauftragt, die Zahlen und die Strategie des Unternehmen unter die Lupe zu nehmen. Wir brauchen den Blick von außen, damit wir der Geschäftsführung auf die Finger schauen können. Diese Fragen wollen wir klären:**

- ▶ **Analyse der Marktchancen: Wo kann Vallourec aktiv werden?**
- ▶ **Auftragssteuerung des Unternehmens. Könnten Aufträge nicht auch nach Rath oder Mülheim gehen?**
- ▶ **Welche Produkte können in Rath und Mülheim hergestellt werden, damit die Standorte eine dauerhafte Perspektive haben?**